

Usbekistan – Christsein im Verborgenen

Wohl dem, der ein Radio hat

VON SUSANNE KOHLER



Früher konnte jede Usbekin sticken – heute wird vieles maschinell hergestellt.

Fakten über Usbekistan

Fläche: 447 400 km² (einschliesslich der Autonomen Republik Karakalpakstan)*
 Einwohner: rund 27 Millionen*
 Amtssprache: Usbekisch (Umstellung vom kyrillischen auf das lateinische Alphabet)
 Unabhängigkeit: seit 1991*
 Radio: 90 % besitzen ein Radio; 80 % der Einwohner benutzen es täglich (gemäss Internetumfrage)
 Bibel: Neues Testament vorhanden, Altes Testament erscheint voraussichtlich 2010

*Quelle: Der Fischer Weltalmanach 2009

● **«Wie bitte, Sie besitzen mehr als eine Bibel? Und sogar diverse christliche Bücher?» Im zentralasiatischen Usbekistan würden Sie dafür mit drei Jahren Gefängnis oder einer hohen Busse bestraft. Trotz offizieller Religionsfreiheit sind Christen in diesem Staat eine kleine Minderheit. Oft sind sie starkem Druck durch die Verwandtschaft und den Staat ausgesetzt. Die usbekischen Radiosendungen von TWR ermutigen in dieser herausfordernden Situation, trotzdem Christen zu sein.**

Usbekistan – eines der fünf Länder Zentralasiens – liegt an der sogenannten Seidenstrasse und grenzt im Süden an Afghanistan. Obwohl das Land grösstenteils aus Wüste besteht, ist das Landschaftsbild sehr abwechslungsreich: Gebirgsketten, der Aralsee, eine menschenleere Hochebene und zahlreiche Baumwollfelder. Die Hauptstadt Taschkent blickt auf eine lange Geschichte zurück. Die historischen Städte Usbekistans waren zudem regionale Zent-

ren im Hinblick auf die Entwicklung des Islams. Heute sind 90 Prozent der usbekischen Bevölkerung Muslime. Die meisten Organisationen, die soziale Projekte durchführten, mussten das Land bereits vor einiger Zeit verlassen. Für einheimische Christen wird es zudem immer schwieriger die Landesgrenzen zu passieren. Vergangenes Jahr wurde die Grenze zwischen Usbekistan und Kasachstan ganz geschlossen.

Und trotzdem kommen Menschen zum Glauben an Gott, trotzdem entstehen auch heute noch christliche Gemeinden in Usbekistan. Das liegt nicht selten an einem kleinen Gerät, welches den Usbeken oft wichtiger ist als ein Kühlschrank oder ein modernes Möbelstück: Wohl dem, der ein Radio hat!

TWR nutzt die guten Möglichkeiten des Radios und sendet weiterhin jede Woche rund fünf Stunden christliche Sendungen nach Usbekistan. Sendungen, die ermuti-

gen und praktische Hilfe sein wollen auf dem Weg zu und mit Gott: Programme speziell für Frauen, andere für Kinder und Jugendliche; auch Sendungen, die drogen- und alkoholabhängigen Menschen Hilfestellung bieten. Weitere Programme sind darauf ausgerichtet, christliche Leiter zu schulen.

Radiosendungen überwinden Grenzen und finden ihren Weg in die Stuben und Herzen der Menschen. So haben Usbeken trotzdem die Möglichkeit, von dem Gott zu hören, der sie bedingungslos liebt und ihnen Hoffnung gibt. Dies drücken auch die wenigen Hörerreaktionen aus, die bei TWR eingehen: «Mein Onkel hat mich verprügelt wegen eurem Brief, so dass ich fünf Tage im Bett liegen musste. Aber Gott hat mir geholfen. Eure Sendungen geben mir Kraft. Bitte schickt mir das Alte Testament in usbekischer Sprache.»

●

TWR ist die internationale Partnerorganisation von ERF Medien. TWR strahlt Radiosendungen in über 200 Sprachen aus (www.twr.org). Spenden für die internationale Arbeit von TWR bitte auf folgendes Postkonto einzahlen: PC 87-649294-4, ERF Medien, Internationale Projekte, 8330 Pfäffikon. Wir senden Ihnen auf Wunsch gerne entsprechende Einzahlungsscheine zu. Spenden, die auf dieses Konto eingehen, sind in den meisten Kantonen von den Steuern abziehbar.